

Industriegebiet Wengerohr

Das Industriegebiet Wengerohr liegt mit seinen rund 50 ha östlich des Stadtteiles Wittlich-Wengerohr unmittelbar an der Bahntrasse Saarbrücken – Koblenz mit dem IC-Haltepunkt Wittlich Hbf. Über die Dr.-Oetker-Straße, welche durch das Industriegebiet Wengerohr-Süd verläuft, ist das Industriegebiet Wengerohr gut zu erreichen. Die Verkehrssituation wurde durch die Ortsumgehung Wengerohr und damit durch die unmittelbare Anbindung an die A 1/A 48 und die A 60 noch komfortabler. Der geplante Bau der B 50/neu zum Flugplatz Hahn und zum Rhein/Main-Ballungsraum wird den Standort noch weiter aufwerten.

Im Industriegebiet Wengerohr sind derzeit über 1.500 Menschen beschäftigt. Größter Arbeitgeber und auch gleichzeitig größter Betrieb ist die weltweit agierende Firma Dr. Oetker, die am Standort Wittlich zurzeit mehr als 1.200 Mitarbeiter beschäftigt. Mit den Firmen Helmut Meeth Fensterbau, ABF-Technik, MSR, PROCONTUR und Ideal Fensterbau Weinstock GmbH sind weitere größere Firmen im Industriegebiet Wengerohr tätig. Eine Reihe kleiner mittelständischer Unternehmen komplettieren die Angebotspalette in Wengerohr.

Industriegebiet Wengerohr-Süd

Die Ansiedlungsflächen in den bestehenden Industrie- und Gewerbebetrieben der Stadt Wittlich sind weitgehend bebaut. Weder in den Industriegebieten I bis III mit zusammen 195 Hektar, die beidseitig der B 50 im Südosten der Stadt liegen, noch im Industriegebiet Wengerohr (50 Hektar) gibt es noch ausreichend große Grundstücke für Neuansiedlungen oder Betriebserweiterungen. Die für eine Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes erforderlichen Entwicklungsflächen konnten somit nur über die Neuausweisung von Industrie- und Gewerbeflächen bereitgestellt werden. Der Wittlicher Stadtrat hat deshalb bereits im Oktober 1997 die Überplanung eines weiteren Industriegebietes beschlossen, um Wittlich rechtzeitig im europäischen Standortwettbewerb der Kommunen zu positionieren. Das Industriegebiet Wengerohr-Süd hat eine Größe von insgesamt 90 Hektar. Die Ansiedlungsflächen sind größten Teils bereits erschlossen. Mit der neu errichteten Straßburgstraße wurden weitere Gewerbeflächen erschlossen.

Im Industriegebiet Wengerohr-Süd standen ursprünglich rund 70 Hektar Bauland für neue Gewerbeansiedlungen zur Verfügung. Entlang der Dr.-Oetker-Straße haben sich bereits unter andere namhafte Firmen wie Baustoffe Follmann, Brohl Wellpappe, LVG John Deere, Windhäuser Metallverarbeitung und CityMix Beton angesiedelt. Die Firma Dr. Oetker hat weitläufige Erweiterungsflächen erworben. Eine rege Nachfrage lässt darauf schließen, dass bald weitere Ansiedlungen folgen werden.

Der Zuschnitt und die Größe der Baugrundstücke kann den Bedürfnissen der Betriebe angepasst werden. Die Dr.-Oetker-Straße ist auch die neue Anbindung des bestehenden Industriegebietes Wengerohr an das überregionale Verkehrsnetz. Dies hat zu einer wesentlichen Entlastung der innerörtlichen Straßen in Wengerohr geführt. Von der Verbindung profitieren auch die etwa 1.400 im Industriegebiet Wengerohr arbeitenden Menschen, die oft aus den näher liegenden Gemeinden des Hunsrücks und aus den Moselgemeinden kommen.

Derzeit werden durch den Bau der Straßburgstraße neue Flächen erschlossen, die insbesondere für kleinere und mittelständische Unternehmen Ansiedlungsmöglichkeiten bieten sollen.

Das neue Industriegebiet im Stadtteil Wengerohr wird über die B 50 alt aber auch durch die neue Ortsumgehung Wengerohr erschlossen. Mit der Fertigstellung des im Bau befindlichen Teilstückes der B 50 neu vom Autobahnkreuz Wittlich bis zur vorhandenen B 50 bei Platten werden die Industriegebiete in Wengerohr direkt an die Verkehrsachse A 1 Trier-Koblenz sowie an die A 60 nach Belgien/Benelux angebunden. Bereits vor der Fertigstellung der B 50 neu besteht eine direkte Verbindung zur A 1 über die Ortsumgehung Wengerohr zur Anschlussstelle Wittlich-Mitte. Im Jahre 2005 wurde ein Park+Ride-Parkplatz fertiggestellt, der direkt an die Fußgängerunterführung des Hauptbahnhofes Wittlich angebunden ist. Auch für Bahnreisende sind die Arbeitsplätze in den Betrieben somit optimal zu erreichen. Derzeit wird eine Erweiterung des Park+Ride-Parkplatzes mit ca. 150 weiteren Parkplätzen geplant.

Einheitlich gestaltete Hinweistafeln weisen ortsunkundigen LKW-Fahrern und Kunden in den Industriegebieten Wengerohr und Wengerohr-Süd den Weg zu den dort angesiedelten Firmen. Zu Beginn der Dr. Oetker-Straße 50 steht eine Informationstafel mit Lageplan und einer alphabetischen Auflistung der Gewerbebetriebe. Dieser Standort unterstreicht die Doppelfunktion der neuen Straße, die nicht nur die Erschließungsstraße des neuen Industriegebietes Wengerohr-Süd ist, sondern gleichzeitig der Hauptzubringer zu den vorhandenen Firmen jenseits der Bahnstrecke.

Der Bau der Dr. Oetker-Straße und die weitere Erschließung des Industriegebietes Wengerohr-Süd wurde mit Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz und der Europäischen Union gefördert. Die gute Zusammenarbeit der Stadt Wittlich mit den beteiligten Stellen des Landkreises Bernkastel-Wittlich (Wirtschaftsförderung) und der Landesregierung hat mit zu einer zügigen Besiedlung des neuen Industrie- und Gewerbegebietes beitragen und so weitere Arbeitsplätze am Standort Wittlich geschaffen.

Ab Mitte des Jahres 2015 wird in den beiden Industriegebieten Wengerohr und Wengerohr-Süd eine Highspeed – Breitbandversorgung für eine optimale Internetverbindung zur Verfügung stehen.